

Fakten zum Fahrrad und zur E-Mobilität

Mit Fahrrad-Leasing pro: Umweltschutz –Gesundheit - Kostenersparnis

Zusammengestellt von: Ulrich Prediger, (E-)Rad-Mobilitätsexperte und Geschäftsführer der LeaseRad GmbH, Freiburg

- CO2-Ersparnis auf dem Arbeitsweg:

Wenn zehn Mitarbeiter täglich zehn Kilometer mit dem Rad statt mit dem Auto zur Arbeit zurücklegen, so sparen sie auf den Fahrten pro Jahr mehr als zehn Tonnen CO2-Emissionen. (Quelle: Umweltbundesamt)

- Ökobilanz Auto versus Ökobilanz Fahrrad:

CO2-Emissionen auf dem täglichen Weg zur Arbeit sind ein wesentlicher Faktor. Aber nicht nur die Fahrt mit dem PKW selbst ist klimaschädlich, denn auch die Produktion des Autos und des Kraftstoffs emittieren CO2. Die gesamte Ökobilanz von Auto versus Fahrrad auf dem Arbeitsweg zeigt: **100 radelnde Mitarbeiter sparen 340 Tonnen CO2-Emissionen ein.**

Unter einer Ökobilanz versteht man eine systematische Analyse der Umweltwirkungen von Produkten während ihres gesamten „Lebens“weges. Eine Ökobilanz umfasst:

- Sämtliche Umweltwirkungen während der Produktion, der Nutzungsphase und der Entsorgung des Produktes.
- Die Umweltwirkungen der damit verbundenen vor- und nachgeschalteten Prozesse (z. B.: Herstellung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe).
- Zu den Umweltwirkungen zählt man sämtliche umweltrelevanten Entnahmen aus der Umwelt (z. B. Erze, Rohöl) sowie die Emissionen in die Umwelt (z. B. Abfälle, Kohlendioxidemissionen).

- Ökonomische Aspekte:

Weitere ökologische und ökonomische Vorteile pro Fahrrad resultierten für das Unternehmen aus dem geringeren Parkplatzbedarf mit entsprechend verringertem Flächenverbrauch.

- Ein PKW benötigt ca. 15 Quadratmeter pro Parkplatz. 100 radelnde Mitarbeiter bedeuten: ca. 1500 Quadratmeter weniger Flächenverbrauch und ca. 500.000 € eingesparte Baukosten für Parkplätze.
- Auf einen (vorhandenen) PKW-Parkplatz passen bis zu zehn Fahrräder
- Ein LeaseRad gilt inklusive Wartung als steuerfreier Sachkostenzuschuss

- Gesundheitliche Aspekte:

Eine halbe Stunde Bewegung pro Tag – beispielsweise per pedalo zur Arbeit! - senkt laut Weltgesundheitsorganisation das Herzinfarkt-Risiko um mindestens 50 Prozent.

- Eine Studie aus den Niederlanden an 1236 Arbeitnehmern zeigt (2009): Regelmäßiges Radfahren - an drei Tagen pro Woche drei Kilometer oder an vier Tagen pro Woche zwei Kilometer einfacher Arbeitsweg - **senkt krankheitsbedingte Fehlzeiten im Jahr um mehr als einen Tag!** Die radelnden Mitarbeiter fehlten im Durchschnitt an 7,4 statt an 8,7 Tagen. Bei durchschnittlichen Arbeitskosten von 40,-€ und einer 38-Stunden-Woche belaufen sich die Einsparungen alleine durch diesen Gesundheitsaspekt des Radfahrens auf 395,-€ pro Arbeitnehmer. Damit sind die Kosten für ein LeaseRad in der Regel gedeckt.

- Die **Förderung des Fußgänger- und Radverkehrs könnte 7000 Bewohnern von London das Leben retten.** Vor allem Herz-Kreislauf-Krankheiten würden sich drastisch reduzieren. Dies stellte ein internationales Wissenschaftler-Team fest*. Zahlreiche weitere Zivilisationskrankheiten, wie Gefäßkrankheiten von Herz und Gehirn oder Demenz, würden ebenfalls seltener. Ein aktiver, bewegter Lebensstil fördert eindeutig die Gesundheit, so die Erkenntnis der Wissenschaftler. Sie appellierten deshalb an die Politik, für sichere Fußgänger- und Radwege in den Städten zu sorgen. Bei solch einer entsprechenden Förderung gingen die Menschen doppelt so oft zu Fuß und legten acht mal so große Entfernungen auf dem Fahrrad zurück. In Kombination mit der Entwicklung und Einführung von Fahrzeugen mit niedrigem Schadstoffausstoß könnte diese Förderung von Rad und Fußgängern allein in London bis zum Jahr 2030 den Ausstoß von Treibhausgasen um 60 Prozent reduzieren. Würden nur umweltschonendere Autos gefördert, wären es lediglich 35 Prozent weniger Schadstoffe. (*Veröffentlicht in: The Lancet, Vol. 374, 2009: p. 1930-1943.)

Kontakt:

LeaseRad GmbH
Ulrich Prediger (Geschäftsführer)
Zähringerstraße 355
79108 Freiburg
fon: 0761-7010484
mobil: 0173-66 15 061
ulrich.prediger@leaserad.de
www.leaserad.de